

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Interesse an Rindern bleibt gering

Der Rindermarkt ist in vielen europäischen Ländern und in allen Kategorien von schwächeren Absatzzahlen gekennzeichnet, dabei ist der heimische Markt keine Ausnahme – In NÖ zeigen sich die Geschäfte im Inland flau und Lieferungen ins Ausland sind mit den österreichischen Einstandspreisen nicht konkurrenzfähig – Gleichzeitig hat sich das Angebot gegenüber den Vorwochen eher vergrößert – In dieser unausgeglichenen Marktsituation war eine einheitliche Preissetzung erneut nicht möglich – Gefordert wird auch eine Reduktion der AMA-Gütesiegelzuschläge – In Deutschland zeigt sich die Nachfrage ebenfalls ruhig – Das Angebot schwankt regional zwischen klein und

ausreichend – Die Preise sind entsprechend stabil bis leicht rückläufig – Nicht nur an Stieren besteht wenig Interesse, auch die Nachfrage nach Kühen hat nachgelassen, womit der Druck auf die Preise zunimmt – In Österreich ist die Nachfrage nach Kühen ebenfalls verhalten – Das verfügbare Angebot lässt sich nur mit etwas Mühe am Markt unterbringen – Die Kuhpreise haben den Platfond erreicht und bleiben stabil – Ebenfalls in gut ausreichendem Umfang werden Schlachtkalbinnen angeboten, die Notierung bleibt unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der 27. Woche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 29/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,37 bis 2,50	3,12 bis 3,64
U	– bis –	2,30 bis 2,43	3,05 bis 3,57
R	– bis –	2,23 bis 2,36	2,98 bis 3,50
O	– bis –	1,97 bis 2,10	2,63 bis 2,98
P	– bis –	1,72 bis 1,85	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse 5, II, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 29/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,15
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,71 bis 3,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 30.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	33 Stk.	81 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	32 Stk.	97 kg	5,30 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	105 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	50 Stk.	115 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	130 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	81 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	133 kg	3,57 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	103 kg	5,83 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	107 kg	4,35 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	111 kg	3,90 €/kg
Gesamt		292 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	168 kg	3,03 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	182 kg	3,35 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 08.07.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

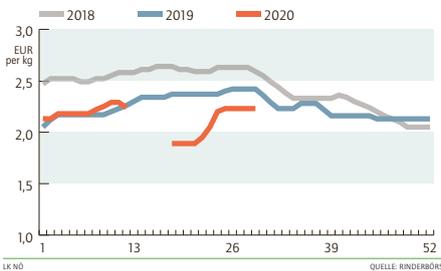
Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	651 kg	2.110 €
	II b	12 Stk.	656 kg	1.983 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	3 Stk.	648 kg	1.933 €
	II b	31 Stk.	653 kg	1.692 €
	III a	1 Stk.	582 kg	1.420 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	42 Stk.	115 kg	556 €
	III a	6 Stk.	109 kg	468 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

Kälbermärkte in Greinbach und Bergland.....siehe Rückseite

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	13.7. - 19.7.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	9.7. - 15.7.	1,39 €	(1,52 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.7. - 19.7.	2,35 €	(2,55 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 27/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	815	3,60	(- 0,01)	143	3,57	(- 0,01)
	R3	317	3,54	(± 0,00)	49	3,54	(+ 0,06)
	E-P	3.039	3,55	(± 0,00)	688	3,53	(± 0,00)
Kühe	R3	304	2,83	(± 0,00)	68	2,74	(+ 0,02)
	O3	109	2,53	(- 0,07)	13	2,52	(- 0,12)
	E-P	2.153	2,71	(- 0,02)	386	2,67	(- 0,02)
Kalbinnen	U3	262	3,57	(- 0,02)	48	3,46	(± 0,00)
	R3	266	3,51	(+ 0,02)	53	3,38	(- 0,03)
	E-P	975	3,47	(± 0,00)	178	3,37	(- 0,06)
Schweine	S	41.983	1,78	(± 0,00)	6.548	1,80	(± 0,00)
	E	19.712	1,66	(± 0,00)	2.903	1,68	(± 0,00)
	U	1.100	1,44	(- 0,01)	200	1,45	(± 0,00)
S-P	62.802	1,74	(± 0,00)	9.653	1,76	(+ 0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	283	5,41	(+ 0,12)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Wenig Änderung bei NÖ Preisen

Bei den meisten in NÖ tätigen Molkereien blieben im Juli die Auszahlungspreise unverändert – Eine Ausnahme bildet die Pinzgau-Milch – Hier wurden die Preise im Juli für GVO-freie Qualitätsmilch wie auch für Biomilch um 0,89 Cent je kg auf 33,94 bzw. 42,94 Cent je kg netto zurückgenommen – Bei den wichtigsten EU-Molkereien wurde im Mai im Schnitt 32,20 Cent je kg (für 4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, bei Jahresanlieferung von 1 Mio. kg) ausbezahlt – Inkludiert in dieses Mittel sind auch die, vor allem in Deutschland ausbezahlten

Zuschläge für GVO-freie Milch – Diese Zuschläge erhöhen das errechnete Mittel um 0,16 Cent – Seit Februar ist der durchschnittliche EU-Preis um 2,13 Cent zurückgegangen, was aber teilweise auf saisonale Zub- bzw. Abschläge zurückzuführen ist – Bereinigt um saisonale Veränderungen sind die Preise in bei belgischen, irischen und niederländischen Unternehmen am stärksten gesunken – Dagegen hat eine Reihe von Molkereien den Milchpreis seit Februar unverändert belassen.

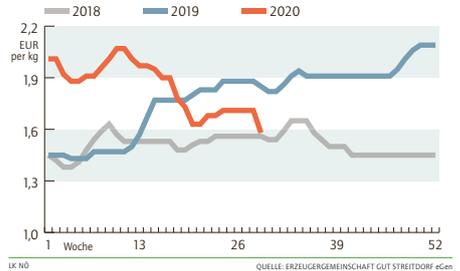
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 28/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2020	3.447,60	3.426,80	+ 0,61 %
August 2020	3.479,40	3.469,20	+ 0,29 %
September 2020	3.496,20	3.502,80	- 0,19 %
Magermilchpulver			
Juli 2020	2.180,20	2.186,00	- 0,27 %
August 2020	2.183,40	2.196,80	- 0,61 %
September 2020	2.189,00	2.196,20	- 0,33 %
Flüssigmilch			
Juli 2020	32,50	32,50	± 0,00 %
August 2020	31,05	31,05	± 0,00 %
September 2020	30,65	30,65	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Preisverfall am Schweinemarkt

Die fortdauernde Schließung des größten deutschen Schweineschlachtbetriebes führt zu immer größeren Marktverwerfungen am EU-Schlachtschweinemarkt – In Deutschland nehmen die Angebotsüberhänge an schlachtreifen Schweinen Woche für Woche zu – Auch in Belgien und den Niederlanden kommt es aufgrund der fehlenden Liefermöglichkeiten nach Deutschland zu steigendem Angebotsdruck – Gleichzeitig zeigt sich der Fleischmarkt stark verunsichert – Der Absatz am Binnenmarkt stagniert und der Asienexport stockt – Zudem sind größere deutsche und niederländische Unternehmen momentan wegen Corona-Fällen für den Chinaexport gesperrt – Entsprechend gaben die Schweinepreise europaweit

mehr oder weniger deutlich nach – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt stand letzte Woche deutlich unter Druck – Ein durch vorgezogene Anmeldungen steigendes Lebendangebot stand einer schwächelnden Nachfrage gegenüber – Billigangebote aus Deutschland und Spanien verschärften die Situation am heimischen Fleischmarkt zusätzlich – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 09. Juli 1,39 € (-13 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchttauen liegt bei 1,13 € (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 28. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 13. Juli (29. Woche) 2,35 € (-20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 29/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,84	bis 2,06
Kühe	Klasse R	1,12	bis 1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine		1,26	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 28/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,37
Lämmer Kategorie II/III		1,85
Altschafe/Altwidder		0,61
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,43
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,11

Wenig Nachfrage in Großstädten

Die Eiervermarktung über den Lebensmittelhandel hat sich wieder auf dem saisonüblichen Niveau eingependelt – In Hotellerie und Gastronomie ist der Bedarf unterschiedlich – Be-

sonders in Städten mit üblicherweise hohem Anteil an ausländischen Gästen fehlt es an Nachfrage – Der Markt ist weitgehend gut versorgt und die Preise bleiben unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00	
	20,00 bis 21,00		
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	
	Bodenhaltung		

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise steigen weiter

An den internationalen Getreidebörsen setzte sich der Aufwärtstrend der letzten Wochen fort – Auschlaggebend dafür war ein Nachrichtenmix aus sich weiter verschlechternden Ernteprognosen in wichtigen Getreideregionen wie Frankreich, USA, Russland, Ukraine und Argentinien sowie einer steigenden Nachfrage aus China und einer sich erholenden US-Ethanolproduktion – Das US-Landwirtschaftsministerium hat die Schätzung der EU-Weizenernte zuletzt um weitere 1,5 Mio. Tonnen auf 139,5 Mio. Tonnen gesenkt – Das wäre die niedrigste EU-Weizenproduktion seit 2012/13 – Hauptgrund sind die deutlich schwächeren Ernterwartungen in Spanien und Frankreich – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 2,5 % auf 187,-

€/t – Der November-Maiskontrakt verbesserte sich um 1,4 % auf 166,75 €/t – Am heimischen Getreidemarkt beginnt das Geschäft mit der neuen Ernte langsam anzulaufen – Angesichts der steigenden Terminnotierungen decken sich Mühlen im Inland und in Italien nun doch beherzter mit Ware ein – An der Wiener Produktenbörse notierte letzte Woche erstmals Premiumweizen der Ernte 2020 – Mit durchschnittlich 182,50 €/t liegt der Preis um 1,50 € über den Preisen der alten Ernte – Mahlweizen der Ernte 2019 verbesserte sich um weitere 2,50 € auf durchschnittlich 177,50 €/t – Futtermais gab dagegen einen Tick auf durchschnittlich 155,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.07.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen (2020)	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	180 bis 185
Qualitätsweizen (2019)	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	175 bis 180
Mahlweizen (2020)	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	169
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2020	126 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	155
Rapsaat	Pellets, gesackt	340 bis 345
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.07.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 380
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

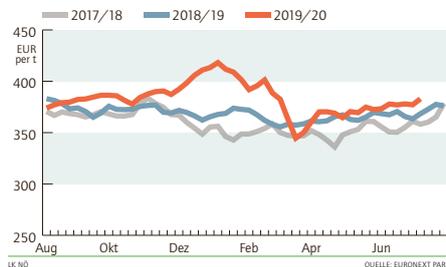
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 28./2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	382,90	377,10	+ 1,54 %
November 2020	381,50	379,05	+ 0,65 %
Februar 2021	381,45	379,85	+ 0,42 %
Weizen			
September 2020	185,80	181,00	+ 2,65 %
Dezember 2020	186,80	183,00	+ 2,08 %
März 2021	188,85	185,25	+ 1,94 %
Mais			
August 2020	173,50	167,60	+ 3,52 %
November 2020	165,75	162,60	+ 1,94 %
Jänner 2021	168,60	165,75	+ 1,72 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	4,80	5,30	- 9,43 %
April 2021	7,46	7,88	- 5,33 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 28. Woche	€/t, netto	383
Erzeugerpreis 28. Woche	€/t, netto	343
Erzeugerpreis 27. Woche	€/t, netto	337

Reichliches Angebot

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt bleibt angespannt – Bundesweit laufen die Rodearbeiten auf Hochtouren – Nach wie vor ist man mit der Räumung von Flächen mit Frühsorten beschäftigt – Bei meist guten bis sehr guten Erträgen ist das Angebot entsprechend reichlich – Neben den frühen Sorten stehen auch immer mehr Anchlussorten zum Roden an – Bei den späteren Sorten scheinen die Ansätze der Kartoffelstauden und somit auch das Ertragspotential aber schwächer auszufallen – Der Inlandsabsatz im heimischen LEH läuft für die Jahreszeit durchaus zu-

frieden stellend – Die Absatzzahlen in der Gastro- und Großküchenverpflegung bleiben hinter den letzten Jahren zurück – Der Druck auf die Erzeugerpreise hält angebotsbedingt weiter an – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 15,- €/100kg bezahlt – Für Übergrößen lagen die Preise zuletzt nur mehr bei 8,- bis 10,- €/100kg – Aus Oberösterreich wird ebenfalls von einem reichlichen Angebot berichtet – Die Preise gaben letzte Woche ebenfalls nach – Zu Wochenbeginn wurden bis zu 22,- €/100kg bezahlt.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

09. bis 10. Juli 2020		
mittelfallend	15 bis 18	
Übergrößen	8 bis 10	
11. bis 15. Juli 2020		
mittelfallend	15	
Übergrößen	8 bis 10	

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 27./2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	240 bis 260
Stroh (Ernte 2019)	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220
Stroh (Ernte 2019)	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 8,00
Weichsel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 8,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 7,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 12,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 11,00

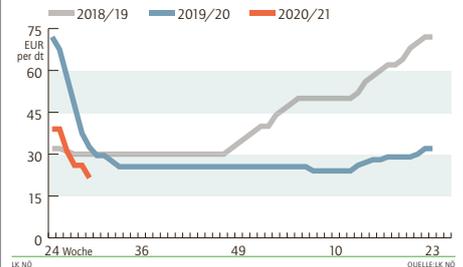
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 23./2020
Erzeugerpreis für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Sehr reichliches Zwiebelangebot

Nach einer kurzen Stabilisierung sind die Zwiebelpreise diese Woche erneut unter Druck geraten – Winterzwiebel werden in guter Qualität aber auch in sehr großem Umfang angeboten und die Ernte der ersten Sommerstuffer steht ebenfalls in den Startlöchern –

Gleichzeitig ist die Nachfrage im In- wie im Ausland verhalten und reicht für die angebotenen Mengen nicht aus – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist nur mehr 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	20 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	40 bis 43
	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	40 bis 50

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.06.2020 bis 12.07.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,65 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	1,20
Gurken, Stk	0,30 bis 0,65
Kopfsalat, Stk	0,60 bis 0,70
Paradeiser, kg	1,80 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,55
Spinat, kg	2,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 30.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	182 Stk.	96 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	110 Stk.	144 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	8 Stk.	219 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (über 251 kg)	männl.	6 Stk.	292 kg	2,78 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	44 Stk.	94 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	37 Stk.	148 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	weibl.	5 Stk.	227 kg	3,01 €/kg
Gesamt		392 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	330 kg	2,55 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	414 kg	2,06 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 09.07.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 90 kg)	männl.	110 Stk.	79 kg	5,29 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	86 Stk.	96 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	78 Stk.	106 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	73 Stk.	116 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	67 Stk.	131 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (bis 90 kg)	weibl.	14 Stk.	78 kg	3,49 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	5 Stk.	95 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	105 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	126 kg	3,71 €/kg
Fleischrassen	männl.	4 Stk.	101 kg	5,35 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	101 kg	3,94 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	118 kg	3,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	130 kg	2,50 €/kg
Gesamt		494 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	191 kg	3,55 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	154 kg	3,20 €/kg
Gesamt		9 Stk.		